

13.08.22



Teurer Parkärger

Am Bahrenfelder Kirchenweg werden neuerdings „Knöllchen“ verteilt - warum eigentlich?

Am 6. August berichtete das Elbe Wochenblatt über kostenintensive „Knöllchen“ am Bahrenfelder Kirchenweg.

Leserbriefe

Teurer Parkärger am Bahrenfelder Kirchenweg

Elbe Wochenblatt
vom 6. August

Das ist doch einfach nur Abzocke

Ich bin auch massiv betroffen von dem eigentümlichen Vorgehen der Polizei! Mein Auto stand etwa ein Monat genau dort (weil es nicht möglich war einen Bewohnerparkausweis oder einen Termin online zu buchen!!) Ich schaute regelmäßig nach und es war nie ein Flyer am Auto!?

Ist Ihnen aufgefallen, dass der „Bordstein“ des Gehwegs auf der kompletten Länge (circa 40 bis 50 Meter) auf Fahrbahnhöhe abgesenkt ist?!

Es waren noch über zwei Meter Platz und es wurde definitiv niemand behindert! Ihre Recherche bezüglich Zeichen 315 deckt sich mit meinen Nachforschungen, aber die Definition eines „reinen Gehwegs“ ist doch wohl eine andere. Ich stellte mein Auto dann vor Angst vor

einem zweiten „Ticket“ auf die andere Seite, über die Sie ja auch berichteten. Meiner Meinung nach (und auch der Meinung eines älteren Anwohnerpaares) beziehen sich die an den Laternen angebrachten Halteverbotschilder nicht auf die Parkbuchten sondern auf die Straße!

Ich denke damit soll das Parken in „zweiter Reihe“, also auf der Straße verhindert werden. Ich glaube, dass Ihre Berichtserstattung in diesem Punkt fehlerhaft ist!

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Sache weiter verfolgen würden und auch den Ausfall des Online-Buchungssystems im Frühjahr sowie die unerklärliche und dreiste Kostensteigerung für das Bewohnerparken von 160 Prozent innerhalb eines knappen Jahres (von 25 auf 65 Euro) thematisieren würden! Das ist doch einfach nur Abzocke!

Matthias Eichholz,
per E-Mail

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und stilistische Anpassungen vor.